

Das Sicherheitsforum

Das Sicherheitsforum hat sich 1999 konstituiert. Es setzt sich aus Vertretern von Unternehmen, Kammern, Verbänden, Forschungseinrichtungen und Behörden des Landes Baden-Württemberg zusammen:



DAIMLER



st w Steinbeis



Kontakt

Geschäftsstelle des Sicherheitsforums:

Innenministerium Baden-Württemberg
Dorotheenstraße 6
70020 Stuttgart
Tel.: +49 (0)711 231 - 3461
Fax: +49 (0)711 231 - 3469
E-Mail: poststelle@im.bwl.de

Internet:

www.sicherheitsforum-bw.de



Bildnachweis:
Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg,
Photocase.com © day-walker

Sicherheitsforum Baden-Württemberg

Die Wirtschaft schützt ihr Wissen

Risiken

Unabhängig davon, ob Spionage im Auftrag anderer Staaten oder konkurrierender Unternehmen erfolgt, ob sie von einem externen Täter ausgeht oder ob sich der Täter in den Reihen des eigenen Unternehmens befindet: Der ungewollte Abfluss von Know-how bedeutet stets eine ernsthafte Bedrohung für unsere Volkswirtschaft. Know-how-Diebstahl vernichtet Jahr für Jahr zahlreiche Arbeitsplätze. Gerade kleine und mittlere Unternehmen, welche die Wirtschaftsstruktur unseres Landes in besonderer Weise prägen, sind überproportional häufig von ungewolltem Verlust von Know-how betroffen.



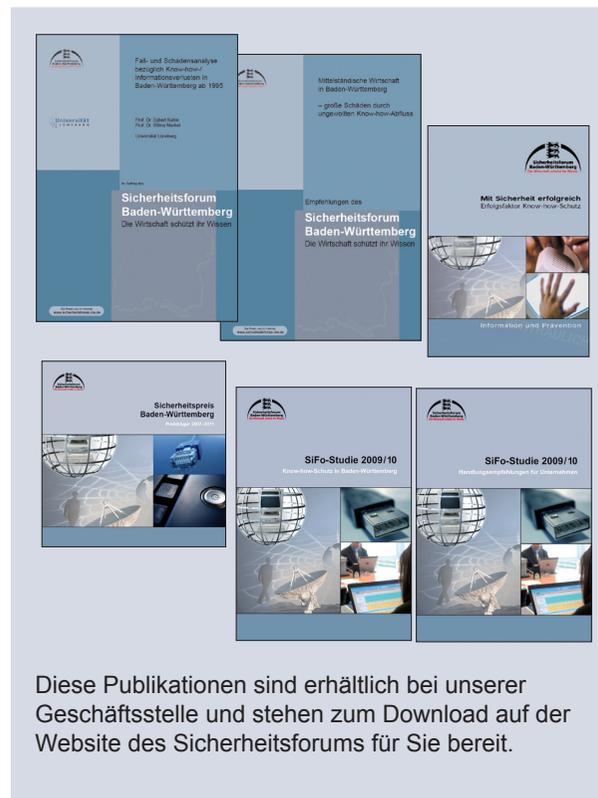
Sicherheitspreis Baden-Württemberg

Hilfe zur Selbsthilfe

Das Sicherheitsforum versteht sich als strategische Sicherheitspartnerschaft zum Wohle der Wirtschaft in Baden-Württemberg. Es will die Unternehmen des Landes in die Lage versetzen, Gefahren frühzeitig zu erkennen und darauf angemessen zu reagieren. Es sieht seine Hauptaufgabe darin, die hiesigen Unternehmen und Organisationen beim Schutz ihres Wissens und ihrer Innovationen zu unterstützen.

Aufklärung und Prävention

Ein besonderer Schwerpunkt der Tätigkeit des Sicherheitsforums liegt in der Sensibilisierung kleiner und mittlerer Unternehmen für Spionagerisiken und in der Entwicklung individueller Know-how-Schutzkonzepte. Darüber hinaus hat es sich zum Ziel gesetzt, das Bewusstsein für sonstige Sicherheitsrisiken – wie Extremismus, Terrorismus und Sabotage – zu schärfen. Denn aus allen diesen Risiken können erhebliche Schäden entstehen.



Diese Publikationen sind erhältlich bei unserer Geschäftsstelle und stehen zum Download auf der Website des Sicherheitsforums für Sie bereit.

Unsere Schwerpunkte

- Informationsveranstaltungen
- Informations- und Beratungsstände auf Fachmessen
- Website mit aktuellen Mitteilungen
- Vergabe des Sicherheitspreises Baden-Württemberg
- Herausgabe wissenschaftlicher Fall- und Schadensanalysen



Information und Beratung auf Fachmessen

Zentrale Ergebnisse unserer Studie 2009/10

- In mehr als jedem vierten forschungsintensiven Unternehmen gab es im Jahr 2009 mindestens einen Fall des Verrats oder der Ausspähung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen.
- Der Schaden belief sich auf 10.000 bis über 2 Millionen Euro je Vorfall. 19 % der Geschädigten stufen die finanziellen Folgen als gravierend ein.
- In 70 % der Fälle stammte der Täter aus dem eigenen Unternehmen.
- Aber nur in 58 % der forschungsintensiven Firmen ist der für sie besonders wichtige Forschungs- und Entwicklungsbereich speziell geschützt.